

peers

SUCHTPRÄVENTION – EINE SACHE
DER GANZEN SCHULE.



GLEICHALTRIGKEIT SCHAFFT
GLAUBWÜRDIGKEIT.

institut
sucht
prävention
PRO MENTE OÖE

WAS SIND „PEERS“?

Schülerinnen und Schüler erhalten eine umfassende Ausbildung zum Thema Sucht und Suchtvorbeugung. Anschließend geben sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen über Themen wie Alkohol, Rauchen, illegale Drogen oder auch Schönheitsideale an KlassenkollegInnen und in der ganzen Schule weiter – sei es im Unterricht, bei Schulaktionen oder einfach beim Zusammensein.

Als Gleichaltrige (engl. „Peers“) sind sie dabei besonders glaubwürdig.

WAS TUN PEERS IN DER SCHULE?

▶ **Peers gestalten suchtpräventive Unterrichtseinheiten für ihre MitschülerInnen.**

Dies geschieht vorrangig in der eigenen Klasse, kann aber auch weitere Klassen mit einbeziehen.

▶ **Peers planen gemeinsam mit Lehrkräften suchtpräventive Aktionen und Projekte.**

Diese werden entweder in der eigenen Klasse oder aber auch klassenübergreifend durchgeführt: etwa Pausenmöglichkeiten, Kommunikations- und Rückzugsräume oder Klassen- und Schulgestaltung. Dabei geht es immer um die konkrete Situation der Schule mit ihren Bedürfnissen, Möglichkeiten und Grenzen.

UND SO FUNKTIONIERT'S...

- ▶ **Teilnehmen können Klassen der 7. sowie der 10. Schulstufe.**
- ▶ **Anmeldung zum Projekt:** jeweils bis Ende Oktober
- ▶ **Projektdauer:** 2 Schuljahre
- ▶ **Je Klasse werden 2 SchülerInnen als Peers ausgewählt.** Diese erhalten dann vom Institut Suchtprävention eine Ausbildung (2 mal 2 Tage).
- ▶ **Die Schule übernimmt anteilige Projektkosten von 100 Euro pro Peer.**
- ▶ **Eine Lehrkraft pro teilnehmende Klasse übernimmt die Begleitung der Peers während des Projekts.** Diese und weitere interessierte Lehrkräfte erhalten eine eintägige Einschulung.
- ▶ **In regelmäßigen Gremiensitzungen werden die Aktivitäten an der Schule geplant und besprochen.**
- ▶ **Das Institut Suchtprävention begleitet und berät die Schule während der gesamten Projektdauer.**

INHALTE DER PEERS-AUSBILDUNG

- ▶ **Sucht und Suchtursachen**
- ▶ **Legale und illegale Drogen**
- ▶ **Möglichkeiten der Suchtvorbeugung**
- ▶ **Reflexion des eigenen Konsumverhaltens**
- ▶ **Kennenlernen persönlicher Bedürfnisse**
- ▶ **Kommunikationsfähigkeit**
- ▶ **Umgang mit Problemen und Konflikten**

**EIN MULTIPLIKATORENPROJEKT
ZUR SUCHTVORBEUGUNG
FÜR JUGENDLICHE UND LEHRKRÄFTE**

**PEERS – EINE SACHE
DER GANZEN SCHULE.**

Die Schulleitung und die Lehrkräfte der Schule unterstützen die Arbeit der Peers. Diese Zusammenarbeit ist wichtige Voraussetzung für den Erfolg des Peers-Projekts.